

Wozu eine Gartenplanung?

Bevor das erste Geld in die Umgestaltung oder Neuanlage des eigenen Gartens investiert wird, sollten wichtige Fragen bereits beantwortet sein. Die Anordnung der Wege, Beete oder des Sitzplatzes, die richtige Pflanzen- und Materialauswahl, die spätere Nutzungsart aber auch die zur Verfügung stehende Zeit für Pflege sind dabei nur ein kleiner Teil.

Die Gestaltung eines Gartens ist eine komplexe Angelegenheit und sollte deshalb immer planvoll und ganzheitlich betrachtet werden. Durchdachte Lösungen sparen Zeit, Geld und schonen außerdem Ihre Nerven.

Mit Unterstützung von *Pflanzengesellschaft* erhalten Sie einen individuellen Entwurf, der speziell auf Ihre Bedürfnisse und örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten ist.

Darüber hinaus können Sie auch eine detaillierte Leistungsbeschreibung beauftragen. Damit können Sie Angebote von Firmen objektiv miteinander vergleichen.

Pflanzengesellschaft unterstützt Sie gern auch in der Bauphase.



Wie funktioniert eine Privatgartenplanung?

Voraussetzung: Plangrundlagen

Für eine Gartenplanung sind mindestens folgende Grundlagen nötig:

1. Grundrissplan des Grundstücks mit eingemessenem Bestand (Gebäude, Bäume, Sträucher usw.) und aktuellen Höhen im Maßstab 1:100. Sind die Informationen nicht vorhanden, sollten Sie diese (v.a. die Geländehöhen) durch ein Vermessungsbüro aufnehmen lassen. In einzelnen Fällen ist eine Bestandsaufnahme durch *Pflanzengesellschaft* gemeinsam mit den BauherrInnen möglich.
2. Weiterhin ist es sinnvoll einen Beschattungsplan zu erstellen, der die Lichtverhältnisse im Tagesverlauf darstellt.
3. Bevor das erste Gespräch mit *Pflanzengesellschaft* stattfindet, bitten wir Sie um die Beantwortung der Fragen im Fragebogen sowie das Zusammenstellen von Gartenwunschk Bildern aus Büchern, Zeitschriften oder von Urlaubsreisen. Diese Bilder zeigen uns, wie Sie sich Ihren „Traumgarten“ vorstellen.

Die Phasen der Planung:

Vor- und Entwurfsplanung:

Zum Planungsstart finden in der Regel bis zu zwei Vorgespräche, eine Ortsbegehung und eine Bestandsaufnahme statt. Von *Pflanzengesellschaft* werden zuerst zwei Varianten erarbeitet. Aus Ihrer Vorzugsvariante wird dann der endgültige Entwurf entwickelt. Dieser ist meistens ein farbiger Grundrissplan im Maßstab 1:100, indem alle Flächen, wichtige Höhen, Bäume, Sträucher usw. dargestellt sind. Weiterhin findet in dieser Phase die Auswahl der Materialien statt. Erst nach feststehendem Entwurf kann eine Kostenberechnung gemacht werden.

Genehmigungen:

Bevor ein Gartenentwurf umgesetzt werden kann, bedarf es manchmal einiger Genehmigungen. Z.B. müssen eventuelle Baumfällungen sowie deren Ersatzpflanzungen geklärt werden. *Pflanzengesellschaft* unterstützt Sie auch bei der Zusammenstellung der Genehmigungsunterlagen.

Ausführungsplanung:

Erst nach Abschluss der Entwurfs- und Genehmigungsplanung können Ausführungsrelevante Detaillösungen und das Leistungsverzeichnis ausgearbeitet werden. Gleiches gilt auch für eine umsetzungsfähige Pflanzplanung. Ausführungspläne enthalten u.a. technische Detailzeichnungen (Maßstab 1:50 oder 1:20) und konkrete Angaben zu Materialien und Bauweisen.

Vergabe:

Mit dem Entwurf, den Detailplänen, der Materialauswahl und dem Leistungsverzeichnis können Kostenvoranschläge bei ausführenden Firmen eingeholt werden. Damit ist ein objektiverer Preisvergleich möglich. Auch hier kann *Pflanzengesellschaft* für Sie tätig werden.

Bauüberwachung:

Bei der Bauausführung sollte darauf geachtet werden, dass die Planung wie gedacht und technisch einwandfrei umgesetzt wird. Ebenfalls muss darauf geachtet werden, dass der Kostenrahmen eingehalten wird. *Pflanzengesellschaft* steht Ihnen hier gern zur Seite.

Was kostet eine Gartenplanung?

Bei Planungen, die bis zur Fertigstellung (analog Leistungsphasen 1-9 der HOAI) von *Pflanzengesellschaft* betreut werden, berechnen wir Ihnen in Abhängigkeit vom Projektaufwand ein Nettohonorar zwischen 12% bis 20% der anrechenbaren Kosten der Bausumme. Bei Gartenplanungen die nicht bis zur Fertigstellung durch *Pflanzengesellschaft* betreut werden (z.B. wenn nur ein Entwurf erarbeitet wird), erfolgt eine Berechnung des Honorars nach gesondertem Honorarangebot. Dieses beinhaltet einen auf konkrete Leistungen hin kalkulierten Festpreis. Ein Honorarangebot für Bepflanzungsplanungen erfolgt analog.

Bevor ein realistisches Honorarangebot erstellt werden kann, muss ein Gespräch mit dem Bauherren und die Besichtigung der Gartenanlage vor Ort geschehen. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine glaubwürdige Schätzung der Baukosten vor einer Planung nicht möglich ist.

Meine Gartenwünsche

Fragebogen für Ihren zukünftigen „Traumgarten“

Vor Beginn einer Gartenplanung gibt es viele offene Fragen zu beantworten. Damit Sie sich im Vorfeld gedanklich darauf einstimmen können, hat *Pflanzengesellschaft* diesen Fragebogen für Sie zusammengestellt. Gerade wenn in der Familie unterschiedliche Vorstellungen zur Gartengestaltung bestehen, hilft der vorliegende Fragebogen dabei Ihre Wünsche zu formulieren.

Der ausgefüllte Fragebogen erleichtert außerdem die Kommunikation zu Beginn einer Planung. Sollte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreichen, scheuen Sie sich nicht, dem Fragebogen weitere Blätter hinzuzufügen. Gern können Sie Fotos, Handzeichnungen oder Kopien von Gartenbeispielen oder aus Zeitschriften und Büchern beilegen.

Allgemeine Angaben:

Name:
Anschrift:
Telefon:
Email:

Den Fragebogen können Sie auch im Internet unter www.pflanzengesellschaft.com herunterladen.

Bitte versuchen Sie ganz spontan die beiden folgenden Fragen zu beantworten:

Was gefällt Ihnen an Ihrem Garten besonders gut?

Was gefällt Ihnen an Ihrem Garten überhaupt nicht?

Für welche Aufgaben wünschen Sie sich Unterstützung durch eine Planung?

Wie groß ist die zu gestaltende Fläche Ihres Gartens/Gartenteil?

Wer wird den Garten in Zukunft nutzen? Beschreiben Sie kurz die Situation.

Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welche?

Mit welchen Begriffen können Sie sich in welchem Maß im Hinblick auf Ihren Garten identifizieren. Bitte Zutreffendes ankreuzen!	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
--	-----------------	---------	--------------------	-----------

- formal, modern
- japanisch
- ländlich, bäuerlich
- englisch
- warm, mediterran
- naturnah, ökologisch
- symmetrisch
- rechteckig
- organisch geschwungen
- reduziert
- romantisch

Wie wichtig sind Ihnen folgende Funktionen im Garten? Bitte Zutreffendes ankreuzen!	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
--	-----------------	---------	--------------------	-----------

- Ausgleich durch Gartenarbeit
- Blühende Beete
- Pflanzen als Hobby
- Entspannung durch Nichtstun
- Feiern und Feste
- Naturerleben
- Nutzgarten
- Spiel und Sport
- Basteln und Werkeln
- Pflegeleicht

Weitere:

Wie viel Zeit können/möchten Sie täglich/wöchentlich für Gartenpflege erübrigen? Oder ist es Ihnen nur möglich an den Wochenenden im Garten tätig zu werden?

Wie möchten Sie die Grundstücksgrenze bepflanzen?

Benötigen Sie Sichtschutz? Wenn ja, wo?

Wie sollte der Sichtschutz beschaffen sein?

Welche Angaben zu Standortfaktoren treffen für Ihren Garten am ehesten zu?

Bitte Zutreffendes unterstreichen!

Boden:	Wasser:	Lage:	Klima:
steinig-karg	besonders feucht	Talsole	starker Wind
sandig-leicht	mäßig feucht	Ebene	Spätfrostgefahr
humusreich-locker	besonders trocken	Kuppe	sehr schattig
lehmig-schwer		Nordhang	sehr sonnig
PH: sauer		Südhang	Weinbauklima
PH: kalkhaltig		Westhang	
		Osthang	

Wie wird das Regenwasser von den Dachflächen behandelt/versickert/abgeleitet?

Mit welchen Kosten (circa) rechnen Sie für Ihren neuen Garten?

Planung ca. _____ Euro

Ausführung ca. _____ Euro

Wie beabsichtigen Sie die Planung umzusetzen? Bitte Zutreffendes unterstreichen!

selbstständig

durch eine GALA-Bau Firma

Gibt es im Bebauungsplan Festsetzungen, die ihren Garten betreffen? Wenn ja, welche?

Ich möchte noch folgende Anmerkungen machen:

Welche Planungsleistungen möchten Sie in Anspruch nehmen/ beauftragen?

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und dienen einzig und allein dem Zweck, Sie und Ihre Wünsche besser einschätzen zu können. Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Unterlagen wie Bilder oder Grundrisspläne erhalten Sie mit der Fertigstellung der Planung zurück. Das Ausfüllen und Zusenden des Fragebogens stellt keine Beauftragung dar.

.....

Ort, Datum

.....

Unterschrift